Vereinbarung

zwischen der
SPD-Fraktion (im Folgenden SPD genannt) im
Samtgemeinderat der Samtgemeinde Ostheide

und der
CDU-Fraktion (im Folgenden CDU genannt) im
Samtgemeinderat der Samtgemeinde Ostheide

über die Zusammenarbeit in der Wahlperiode vom 1.11.2016 bis 31.10.2021

Durch diese Vereinbarung bekräftigen die beiden Fraktionen ihren Willen zu einer vertrauensvollen und respektvollen Zusammenarbeit in der kommenden Legislaturperiode. Beide Gruppenpartner verpflichten sich, eine gemeinsame Politik nach außen zu vertreten.

1. Die SPD Fraktion und die CDU Fraktion bilden im Samtgemeinderat Ostheide eine **Gruppe gem. § 57 NKomVG**. Die Gruppe trägt den Namen SPD/CDU.

2. Die Gruppe SPD/CDU besteht aus den diesen Fraktionen angehörigen Ratsmitgliedern sowie jeweils zwei beratenden Mitgliedern ohne Stimmrecht.

3. Beide Gruppenpartner verpflichten sich, ihre **gemeinsame Politik** regelmäßig (mindestens vor jeder Ratssitzung) in Gruppensitzungen abzusprechen und diese gemeinsam im Samtgemeinderat, im Samtgemeindeausschuss und in den Ratsausschüssen zu vertreten. Im Einzelfall abweichende Meinungen sind vorab in der Gruppensitzung abzusprechen.
   Bestehen zu einzelnen Themen zwischen SPD und CDU unterschiedliche Positionen, werden diese in den Gruppensitzungen geklärt.

4. **Anträge** nach § 56 NKomVG an den Rat und die Ausschüsse werden gemeinsam von den Gruppenpartnern erarbeitet und gestellt. Soll hiervon im Einzelfall abgewichen werden, ist dies vorher in der Gruppe zu besprechen. Anträge können nur mit einer 2/3 Mehrheit gestellt werden.
   Stellungnahmen an die **Presse** werden zuvor abgestimmt und gemeinsam vor der Presse vertreten.

5. **Gruppensprecher (CDU) und Stellvertretung** (SPD) werden mit einer 2/3 Mehrheit von den Gruppenmitgliedern gewählt. Der/die **Ratsvorsitzende/n** wird von der SPD gestellt. Die CDU wird den Vorschlag der SPD unterstützen. 1. Stellvertreter benennt die CDU, 2. Stellvertreter die SPD.

6. Die Gruppe benennt zwei gleichberechtigte **Stellvertretende Samtgemeindebürgermeister,** aus jeder Fraktion einen.

7. **Die Ausschüsse werden wie folgt gebildet:**
   1. Finanzausschuss mit 7 Mitgliedern
   2. Bau-, Wege- und Umweltausschuss mit 7 + beratende Mitgliedern

3. Feuerschutzausschuss mit 7 Mitgliedern
4. Partnerschaftskomitee mit 7 + beratenden Mitgliedern
5. Bildungsausschuss mit 7 Mitgliedern (Themen: Krippenwesen, Schule, Jugend und Sport)
6. Ausschuss für Integration, Kultur und Soziales mit 7 + beratenden Mitgliedern (auch Senioren)
7. Personalausschuss mit 5 Mitgliedern

8. Die Gruppe SPD/CDU hat gemeinsam die Ausschusszugriffe 1, 2, 4, 5 und 6. Die SPD übernimmt zwei Vorsitze, die CDU zwei. Ein Ausschussvorsitz wechselt zur Hälfte der Legislaturperiode. Die Ausschussbesetzung obliegt den einzelnen Fraktionen.

9. Die durch die Gruppenarbeit entstehenden Aufwendungen werden im Verhältnis der Ratsmitglieder der Gruppenpartner (9 : 8) aufgeteilt und halbjährlich abgerechnet.

Zur inhaltlichen Arbeit wird folgendes vereinbart:

1. **Schulen**
   Um unsere Grundschulen auch weiterhin zukunftsorientiert aufzustellen, wollen wir in der kommenden Legislaturperiode verstärkt in die Unterhaltung und Erneuerung der Gebäude mit zusätzlichen Haushaltsmitteln investieren. Über die Priorität der Mittelvergabe wird durch die entsprechenden Fachausschüsse entschieden.
2. **Ganztagsgrundschulen**
   Das Thema Ganztagsgrundschule nimmt zurzeit in der Öffentlichkeit breiten Raum ein. Die Gruppenpartner sind sich darüber einig, dass eine Entscheidung über die Einführung einer Ganztagsschule ausschließlich bei den jeweiligen Schulvorständen liegt. Die Fraktionen greifen in die Entscheidungsprozesse nicht ein. Im Falle einer Entscheidung für die Ganztagsschule favorisiert die Gruppe die Form einer offenen Ganztagsschule, hilfsweise eine teilgebundene Ganztagschule.
3. **Kindergärten**
   Die Übernahme der Trägerschaft der Kindergärten wird von der Samtgemeinde nicht forciert. Sollten allerdings **alle** Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Ostheide die Übernahme des Kindergartenwesens durch die Samtgemeinde wünschen, können hierüber Verhandlungen geführt werden.
4. **Jubi**
   Ein Kauf der Jugendbildungsstätte ist nicht vorgesehen. Die Gruppenpartner und die Verwaltung prüfen gemeinsam mit dem Eigentümer der ehemaligen Jugendbildungsstätte und der Gemeinde Neetze eine Nachnutzung. Hierfür werden in den Haushalt 2017 Planungskosten in entsprechender Höhe (bis maximal 10.000 €) bereitgestellt. Diese Prüfung bedeutet keine Präjudiz für einen Kauf.
5. **DörferBus**
   Der DörferBus wird zurzeit noch unter Regie der Verwaltung betrieben. In einem Beschluss des Samtgemeinderates ist festgelegt, dass der Betrieb in einen zu gründenden Verein übergehen soll. Sollte dies nicht bis spätestens 1.2.2018 geschehen sein, wird der Betrieb des DörferBusses eingestellt.
6. **Feuerwehr**
   Die Gruppenpartner sind sich darin einig, dass ein Feuerwehrbedarfsplan erstellt werden soll. Ziel dieses Planes ist es, den Ratsmitgliedern für zukünftige Beschaffungen eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu schaffen. SPD und CDU stimmen darüber ein, dass dieser Plan als Richtschnur zu verstehen ist, er also nicht zwingend 1:1 umgesetzt werden muss. Unabhängig

vom Ergebnis der Planung besteht ferner Einvernehmen darüber, dass kein Feuerwehrstandort zur Disposition steht. Der Plan wird von externen Fachleuten erstellt.

7. **Ratsinformationssystem**
   Das Ratsinformationssystem ist als Softwaremodul für die Samtgemeinde bestellt. Die Gruppenpartner befürworten das System für die Ratsmitglieder in Form von Tablets. Dieses kann auf Wunsch auch für die Mitgliedsgemeinden ausgeweitet werden.
8. **Integration**
   In der Samtgemeinde haben ca. 180 Personen aus verschiedensten Ländern vorübergehend oder auf Dauer ein neues Zuhause gefunden. Diese Menschen gilt es nicht nur materiell zu versorgen, sondern in unsere Gesellschaft aufzunehmen. Um diese Aufgabe zu koordinieren wird ein Ausschuss gebildet, der sich um die Sozialbelange aller Menschen in der Ostheide kümmert. In diesem Ausschuss sollen nicht nur Politiker und die Flüchtlingssozialarbeiter sondern auch beratende Mitglieder aus dem Kreis der Zugewanderten tätig sein.
9. **Bauhof**
   Die Mitarbeiter des Bauhofes leisten in ihrem Aufgabenbereich gute Arbeit. Sie stehen aber auch verstärkt im Focus der Öffentlichkeit. Um hier intern und extern Transparenz zu schaffen, stellen die Verwaltung und Bauhofmitarbeiter ihren Arbeitsbereich an Hand der Stellenbeschreibungen und einer Arbeitsplatzanalyse den politischen Gremien vor.
10. **Gemeindeverbindungswege**
    Die Gemeindeverbindungswege werden nach der Prioritätenliste erneuert. Über die genaue Ausbauform wird in der Gruppe beraten.
11. **Theater**
    Das Theater Lüneburg wird weiter unterstützt. Über die Höhe entscheidet die Gruppe.
12. **Radweg Vastorf – Barendorf**
    Die Gruppenpartner befürworten den Bau des Radweges entlang der Kreisstraße K 28 Barendorf - Vastorf und werden die Gemeinde bei der Finanzierung des gemeindlichen Anteils unterstützen.

Wendhausen, den ……

Für die SPD	**Für die CDU**
……	……
Martina Habel	Karsten Johansson
Ortsvereinsvorsitzende	Ortsverbandsvorsitzender
……..	……
Brigitte Mertz	Thomas Bieler
Fraktionsvorsitzende	Fraktionsvorsitzender

Unterschrieben bei der konstituierenden Gruppensitzung am 20.10.2016 in Wendhausen.